

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

diesmahl die drohende Gefahr, da die weit aussehenden Pläne des türkischen Kaisers Soliman bey Sigeth in Ungarn scheiterten. Der Bischof Franziskus bemühte sich auf alle Art, den Geist der Andacht bey seiner Gemeinde zu wecken, widmete sich seinerseits fleißig den theologischen Wissenschaften, wovon ein Beweis der gelehrte Briefwechsel ist, den er mit dem Doctor der Arzeneykunde, Andreas Plankus, Lehrer der hebräischen Sprache in Wien, über die berühmte Weissagung des Patriarchen Jakob für seinen Sohn Juda, von dem Messias, geführt hat. Er starb am 30. November 1558.

## VIII.

## - M a r t i n I.

Zu seinem Nachfolger wurde Martin Durlacher aus Kärnthen ernannt \*). Er war dem Cisterzienser Stifte Rein in Steyermark auf die rühmlichste Art 10 Jahre vorgestanden, war geheimer Rath des Königs Ferdinand, und um mit mehr Würde diese Stelle zu bekleiden, zum Bischof von Galipolis, und dann im Jahre 1558 zum Bischof von Neustadt ernannt. Allein da seine Gesundheit hinschwand, entsagte er von selbst dieser Würde, und starb im nächsten Jahre in seinem Stifte.

## IX.

## C a s p a r u s.

Caspar von Logau, aus einer sehr alten adeligen Familie in Schlesien entsprossen, wurde zum Bischof in Neustadt ernannt. Unter den königlichen Edelknaben erzogen, hatte er auch in der Folge sich den Wissenschaften mit so rühmlichen Fleiße gewidmet, daß ihn der König Ferdinand zum Lehrer seines jüngsten Sohnes Carl, der hernach Stifter der

---

\*) Nicht Durlacher, wie ihn Gleich nennt.